

**KONZERN-ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ERSTEN HALBJAHRES 2015
NACH § 37 x & y WpHG****7C Solarparken AG
ISIN DE000A11QW68**

- NORMALE EINSTRALUNGSBEDINGUNGEN IM ERSTEN QUARTAL 2015
- FOKUS AUF DIE UMSETZUNG DER KONZERNSTRATEGIE
- EBITDA STEIGT IM ERSTEN QUARTAL 2015 um 85% IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Trotz etwas erhöhter Temperaturen kann das erste Quartal 2015 als völlig normal im Hinblick auf die Einstrahlungswerte charakterisiert werden. Auf konsolidierter Ebene hat die 7C Solarparken Gruppe Strom in Höhe von 10,8 GWh (Vj. 7,1 GWh) produziert, entsprechend einer Zunahme um 52,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der wesentliche Grund für diese deutliche Verbesserung lag in der Ausweitung des Portfolios. Im ersten Quartal 2014 bestand das Portfolio des Konzerns nur aus der 7C Solarparken NV Gruppe (41 MWp), wogegen im ersten Quartal 2015 auch die COLEXON Anlagen berücksichtigt wurden.

Darüber hinaus umfasst das Portfolio der 7C Solarparken Gruppe im ersten Quartal 2015 mit 70 MWp auch die jüngsten Investitionen in Pflugdorf (4,4 MWp) und Stolberg (0,6 MWp). Relativ betrachtet hat unser Portfolio im ersten Quartal 2015 155 kWh/kWp gegenüber 172kWh/kWp im ersten Quartal 2014 erwirtschaftet. Das erste Vorjahresquartal war durch einen überdurchschnittlich sonnigen Monat März gekennzeichnet. Angaben des Deutschen Wetterdienstes zu Folge war der März 2014 der drittsonnigste März seit Beginn der Messungen im Jahr 1951. In einem normalen Jahr entfallen etwa 15% der jährlichen Stromproduktion auf das erste Quartal.

UMSETZUNG DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Der Strategieplan für die Geschäftsjahre 2014 bis 2016 basierte auf drei Säulen mit dem Ziel, einen Cashflow je Aktie (CFPS) von € 0,40 bis zum Jahr 2016 unter Bezugnahme eines Grundkapitals von 33,7 Mio. Aktien zu generieren. Wesentliche Grundsteine waren i) ein Kostensenkungsprogramm in Höhe von € 1,9 Mio., ii) eine Effizienzsteigerung des gesamten PV Portfolios um 0,75 %, hauptsächlich getrieben von den Optimierungsarbeiten in Thierhaupten (5,0 MWp) und Zernsdorf (1,5 MWp) sowie iii) ein selektives Wachstum mit einem jährlichen Beitrag zum EBITDA in Höhe von € 0,6 Mio. Folgendes ist im ersten Quartal 2015 erreicht worden:

- Die anvisierten Kosteneinsparungen wurden durch die tiefgreifende Restrukturierung und das Kostenmanagement (Aufwendungen für Miete, IT und Beratungsdienstleistungen) vollständig erreicht.
- Optimierung: der primäre Fokus lag auf der Verbesserung der technischen Leistungsfähigkeit unserer zweitgrößten Solaranlage (Thierhaupten, 5,0 MWp) durch den Austausch von Solarmodulen und der Reduzierung des Mismatching. Die Arbeiten wurden Ende Januar 2015 erfolgreich abgeschlossen. Auch mit der Optimierung der Anlage in Zernsdorf (1,5 MWp) wurde begonnen, die Arbeiten werden voraussichtlich im zweiten Quartal 2015 beendet sein.
- Selektives Wachstum: Zum Jahresende 2014 haben wir die Radeberg Aufdachanlage mit einer Nennleistung von 858 kWp an einen dänischen Investor veräußert. Der Verkauf kleinerer Anlagen

(<1 MWp) zum Jahresende an Investoren, die ihre Akquisitionen nach Maßgabe des dänischen Steuergesetzes tätigen, war schon lange eine Tradition der 100%igen Tochtergesellschaft 7C Solarparken NV, vorausgesetzt, dass die Veräußerung einen erheblichen finanziellen Zusatznutzen gebracht hat. Der Erlös aus diesem Anlagenverkauf wurde in die neu erworbene Freiflächensolaranlage mit einer Nennleistung von 648 kWp in Stolberg (in der Nähe von Aachen) investiert. Gleichzeitig gelang es uns, die darum liegenden 9.943 m² großen Freiflächen zu erwerben und damit unser PV Estate Portfolio zu verstärken. Auf den Flächen befand sich ehemals ein Militärcamp der belgischen Armee in Deutschland. Weiteres Wachstum wird durch den Kauf der Anlagen Glauchau 1 und 3 (Gesamtleistung 1,5 MWp) im zweiten Quartal 2015 erreicht werden.

WESENTLICHE EREIGNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2015

Umfirmierung und Sitzverlegung

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. Dezember 2014 haben die Aktionäre der Gesellschaft eine Reihe von Beschlüssen gefasst, welche am 28. Januar 2015 in das Handelsregister eingetragen wurden. Die wichtigsten Änderungen betrafen die Umfirmierung von der Colexon Energy AG in die 7C Solarparken AG sowie die Sitzverlegung der Gesellschaft von Hamburg nach Bayreuth.

Eigene Aktien

Die außerordentliche Hauptversammlung am 12. Dezember 2014 hatte ebenfalls beschlossen, 2.300.037 eigene Aktien einzuziehen, die vorher von der 7C Solarparken NV gehalten wurden. Die Einziehung wurde am 6. Februar 2015 durchgeführt.

Am 12. Februar 2015 verkaufte die Gesellschaft darüber hinaus die restlichen gehaltenen eigenen Aktien (insgesamt 409.739 Stück) außerbörslich. Seitdem besitzt die Gesellschaft keine eigenen Aktien mehr.

Unternehmenszusammenschluss ‚Anlage Stolberg‘

Ebenfalls am 12. Februar 2015 hat die 7C Solarparken AG eine Freiflächensolaranlage mit einer Nennleistung von 648 kWp in Stolberg (in der Nähe von Aachen) erworben. Gleichzeitig sind auch die angrenzenden 9.943 m² großen Freiflächen gekauft worden. Auf den Flächen befand sich ein ehemaliges Militärcamp der belgischen Armee in Deutschland. Es handelt sich dabei um einen Erwerb, der gem. IFRS 3 wie ein „Business Combination“ darzustellen ist. Der Konzern hat bereits eine vorläufige Kaufpreisallokation durchgeführt, die in der untenstehenden Tabelle dargestellt wird.

Solarpark Stolberg	Buchwert bevor Kaufpreisallokation in TEUR	Zeitwert gem. Kaufpreisallokation in TEUR
Grundstück	348	295
Sachanlagen	781	866
Finanzverbindlichkeiten	-320	-223
Rückstellungen		-39
Passive latente Steuer		-27
Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	809	872
Kaufpreis		
Cash		808
Gesamtkaufpreis		
Badwill		-64

Aus der Kaufpreisallokation ergibt sich ein gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen vom TEUR 872, während ein Gesamtkaufpreis i.H.v. TEUR 808 bezahlt wurde; der negative Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 64 ist im ersten Quartal 2015 ergebniswirksam zu vereinnahmen. Dieser negative Unterschiedsbetrag entstand dadurch, dass komplexe Verhältnisse im Erwerb der Anlage vorlagen, die durch die Übernahme aufgelöst werden konnten.

GESCHÄFTSERBNIS

Die 7C Solarparken AG erwirtschaftete im ersten Quartal 2015 um 85% auf EUR 3,7 Mio. (Vj. EUR 2,0 Mio.) gestiegene Umsatzerlöse, welche nahezu vollständig mit dem Solarkraftwerksbetrieb generiert wurden. Damit lagen diese deutlich über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerhöhung resultierte aus dem vergrößerten Portfolio durch den umgekehrten Unternehmenserwerb der Colexon Energy AG. Hierbei nahm das EBITDA ebenfalls von EUR 1,4 Mio. im ersten Quartal 2014 um **85%** auf EUR Mio. 2,6 zu. Im EBITDA des ersten Quartals 2015 war aber ein außerordentlicher Ertrag aus dem Unternehmenserwerb der Solaranlage Stolberg i.H.v. TEUR 64 enthalten. Bereinigt um diesen Ertrag nahm die EBITDA-Marge leicht auf 69% im Vergleich zu 71% im ersten Quartal 2014 ab. Dies erklärt sich durch die gute Einstrahlungslage im ersten Quartal 2014 sowie die höheren Holdingkosten auf Ebene der Muttergesellschaft. Zum Stichtag 31. März 2015 waren 15 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

FINANZLAGE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten betragen am Ende des ersten Quartals 2015 EUR 17,4 Mio., was einer Reduzierung um EUR 3,0 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2014 entspricht. Dies lässt sich hauptsächlich durch Schuldendienstzahlungen in Höhe von EUR 3,1 Mio. erklären. Daneben hat das Unternehmen zum Quartalsende bereits eine Anzahlung in Höhe von EUR 1,3 Mio. auf die Solaranlagen in Glauchau getätigt. Der Konzern konnte durch den Verkauf eigener gehaltener Aktien im ersten Quartal 2015 zusätzliche Erlöse generieren.

Die Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Quartalsende auf EUR 151,2 Mio. im Vergleich zu EUR 152,6 Mio. zum Jahresende 2014. Diese leichte Abnahme ist auf die normale Tilgung der Projektfinanzierungen, die Erhöhung durch die Aufnahme einer Projektfinanzierung für den Ankauf der Anlage in Stolberg (EUR 0,6 Mio.), sowie eine Finanzierung für das Grundstück am gleichen Standort (EUR 0,2 Mio.) zurückzuführen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH QUARTALSENDE

Rückkauf einer 1,5 MWp Aufdachanlage in Glauchau

Am 20. März 2015 hat die 7C Solarparken eine 1,1 MWp Aufdachanlage in Glauchau, Sachsen, erworben. Diese Anlage wurde von der damaligen Colexon Energy AG in den Jahren 2009 und 2010 installiert. Der Konzern war seitdem mit der Instandhaltung beauftragt. Am 23. März 2015 wurde eine weitere 0,4 MWp Aufdachanlage erworben. Die Anlage Glauchau III befindet sich auf dem gleichen Gelände wie die erworbene 1,1 MWp Aufdachanlage Glauchau I, ist jedoch auf einem anderen Hallendach mit einem separaten Netzanschluss installiert. Am Veröffentlichungsdatum wurde der Erwerb noch nicht in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand rechnet damit, dass dies vor dem 30. Juni 2015 erfolgen wird. Der Ankauf dieser Anlagen stellt ein

Unternehmenserwerb gem. IFRS 3 dar. Sie werden voraussichtlich erst im zweiten Quartal 2015 in den Konsolidierungskreis einbezogen werden.

Ausübung von Optionen im Gegenwert von EUR 0,8 Mio.

Infolge der Ausübung im Rahmen des Ausübungszeitraums bis zum 31. März 2015 haben Inhaber der im August 2014 begebenen Optionsschuldverschreibung der 7C Solarparken AG die Ausübung von 463.243 Inhaber-Optionsscheinen erklärt. Entsprechend wurden 463.243 neue 7C Solarparken AG Aktien zu je EUR 1,76 bzw. einem Gegenwert von EUR 815.307,68 gezeichnet. Diese Mittel gingen der Gesellschaft nach Quartalsende zu.

Verkauf der Unternehmensbeteiligung an der JV Solar S.R.L. für EUR 1,5 Mio.

Die 7C Solarparken hat am 22. April 2015 den Verkauf ihrer 50-prozentigen Gewinnbeteiligung an der JV Solar S.R.L. abgeschlossen. Die JV Solar S.R.L. hält 100% der Aktien der Future Energy Solar Production S.R.L. ("FESP"). FESP betreibt vier je 1 MWp umfassende Photovoltaikanlagen in Süditalien (hauptsächlich in Apulien). Der Transaktionswert beinhaltet sowohl den Verkauf des Gesellschafterdarlehens als auch das Eigenkapital für eine Barzahlung von EUR 1,5 Mio. Durch diesen Verkauf zieht sich die 7C Solarparken AG aus dem Joint-Venture mit dem italienischen PV Projektierer Future Energy S.R.L. zurück.

AUSBLICK

Der Vorstand geht bei seiner Prognose für den 7C Solarparken Konzern für das Geschäftsjahr 2015 davon aus, dass sich die positive EBITDA- und CFPS-Entwicklung fortsetzen wird. Unter Einbeziehung der getätigten neuen Investitionen in 2015 und der nunmehr nicht mehr nur unterjährigen Konsolidierung der COLEXON Parks und Pflugdorf erwartet der Konzern eine Steigerung der Umsatzerlöse und des EBITDA auf mindestens EUR 22,6 Mio., bzw. EUR 18,0 Mio. Das bereinigte EBITDA wird sich voraussichtlich auf über EUR 18,2 Mio. erhöhen. Die Performance Ratio der Anlagen soll wegen technischer Optimierungen im Geschäftsjahr 2015 über 0,75% oberhalb des Vorjahrswertes liegen.

Prognose Konzernzahlen 2015

In Mio.	2014	2015 Prognose
Umsatz	14,6	22,6 - 23,2
EBITDA	16,7	18,0 - 18,6
Bereinigtes EBITDA	11,2	18,2 - 18,8
Net cash flow	7,0	12,0 - 12,6
# Aktien (Mio.)	27,5	32,2
CFPS (EUR)	0,26	0,37- 0,39

Dieser Ausblick beruht auf folgenden Annahmen:

- Keine rückwirkenden regulatorischen Eingriffe
- Keine signifikanten Abweichungen von den langjährigen Wetterprognosen
- Keine weiteren Investitionen
- Keine weiteren Umfinanzierungen

Neue Kapitalerhöhungen wurden, abgesehen von der Ausübung der Optionen in März 2015, nicht einbezogen.

Die Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr 2015 wurde nicht durch einen Wirtschaftsprüfer einer prüferischen
Durchsicht unterzogen.

Bayreuth, 19.05.2014

Steven De Proost

Koen Boriau

Kontakt

7C Solarparken AG

An der Feuerwache 15

95445 Bayreuth

Deutschland

FON: +49 (0) (921) 230557 77

FAX: +49 (0) (921) 230557 79

EMAIL: info@solarparken.com

www.solarparken.com